

## Wenn's eng wird...

**Konzertkarten, Bahntickets oder Kassenzettel werden von Einbaudruckern hergestellt. Da die Anforderungen je nach Anwendung recht unterschiedlich sein können, muss ein solcher Drucker besonders hinsichtlich seiner Mechanik sehr flexibel sein.**

---

Diana Zimmermann

---

**K**lassische Einbaudrucker kommen insbesondere zur Protokollierung zum Beispiel in industriellen Maschinen, zur Ausgabe von Fahrkarten oder Quittungen am POI/POS (Point of Interest/Sale) zum Einsatz. Die Anforderungen an solche Drucker erscheinen einfach, sind jedoch äußerst vielfältig. Mit der stetigen Verbesserung der Thermopapier-Technik hat sich seit den 1980er Jahren Schritt für Schritt der Thermodrucker durchgesetzt. Keines der in diesem Bereich eingesetzten Druckverfahren vereint so viele Vorteile in sich: geringes Druckgeräusch, hohe Druckgeschwindigkeit, hohe Druckqualität, niedrige Betriebskosten, Servicefreundlichkeit, lange Lebensdauer und vieles mehr. Ein Einbaudrucker sollte einfach einzubauen und im Fehlerfall ebenso einfach auszutauschen sein. Ideal ist beispielsweise die direkte Befestigung an die Innenseite einer Gehäusetür mittels weniger Schrauben. Diese Art des Einbaus spart zum einen kostbaren Raum, zum anderen infolge der leichten Zugänglichkeit unter Umständen auch Ärger und Kosten beim Service. Flexibilität bei der Anbringung innerhalb eines bestehenden Systems ist



**Bild 1: Einbaudrucker müssen flexibel einsetzbar sein**

das nächste Stichwort. Die benötigte Papierrolle nimmt oft den meisten Raum bei der Installation eines Druckers ein. Ihre Positionierung ausschließlich an der klassischen Stelle – nämlich auf einem Rollenhalter am Drucker – schränkt die Einbaumöglichkeiten ein. Der kompakte Einbaudrucker »GPT-6773« der Firma GeBE kann auf Wunsch alternativ auch mit einer separat anschraubbaren Papierachse geliefert werden (Bild 1). Da der im Hause GeBE entwickelte Controller »GCT-6794« überdies zwischen Cutter und Druckwerk eingebaut ist, benötigt das Druckermodul wenig Einbauplatz.

Anstelle der bisher meist verwendeten RS-232-Schnittstelle gewinnt USB an Boden. Ein moderner Einbaudrucker sollte also für neue Schnittstellen wie USB oder auch Bluetooth vorbereitet sein, um einen langen Produkteinsatz zu gewährleisten.

In Sachen Befehlssatz und Treiber erwartet der Nutzer heute in vielen Applikationen einen hochauflösenden Vollgrafik-Ausdruck. Ein moderner Industriedrucker muss mittlerweile noch weit mehr bieten. Moderne Steuerungen werden Schritt für Schritt auf leistungsfähige Betriebssysteme umgestellt. Treiber für solche Systeme wie zum Beispiel WindowsCE werden also zur Pflicht. Ein Drucker wie der »GPT-6773« kann Grafik ebenso schnell ausdrucken wie Text und verfügt über Statusrückmeldungen wie zum Beispiel über den Papiervorrat. (rh)

**Diana Zimmermann**  
ist verantwortlich fürs Marketing bei  
**GeBE**  
**Elektronik und Feinwerktechnik**  
Telefon 089/89 41 41 31  
[www.oem-printer.com](http://www.oem-printer.com)